



Forstliche Versuchs-  
und Forschungsanstalt  
Baden-Württemberg

## FVA-Einblick 3/2021

Liebe Leserinnen und Leser,

wissen Sie eigentlich was zu tun ist, wenn in der Dämmerung plötzlich ein Reh am Straßenrand auftaucht? Wann ist die Gefahr eines Wildunfalls besonders hoch und was können Sie tun, um Wildunfälle zu vermeiden? Wir haben die häufigsten Fragen und Antworten für Sie zusammengestellt – gerade rund um die Zeitumstellung ist dieses Thema nämlich besonders relevant und die Zahl der Wildunfälle besonders hoch.

Außerdem haben wir gut hingehört und für Sie mitgefilmt: Welche Geräusche machen Buchdrucker-Bruten in Fichtenrinde? Ziel eines Projekts mit der Universität Freiburg ist es, diese akustische Beobachtung in Zukunft auch beim Monitoring im Wald einsetzen zu können.

Apropos Hören: Waren Sie in den vergangenen Jahren schon mit gespitzten Ohren im Wald unterwegs und haben uns bei der Waldschneepfenkartierung unterstützt? Bald beginnt die Kartierung 2021 und wir freuen uns, wenn Sie auch in diesem Jahr im Auftrag der Wissenschaft Zeit im Wald verbringen und auf Balzrufe hören.

Zunächst wünschen wir Ihnen aber eine angenehme Lektüre und vor allem frohe, entspannte und sichere Ostertage!

Ihre FVA-Redaktion

---

Themen

Aktuelles aus der  
FVA

Praxistipps



### **Forschungsprojekte an der FVA belegen keine Wirksamkeit der eingesetzten Wildwarnreflektoren**

Sie sollen Wildunfälle reduzieren und kommen seit rund 60 Jahren zum Einsatz: Wildwarnreflektoren. Ob diese Reflektoren am Straßenrand – zum Beispiel als blaue Halbkreisreflektoren – tatsächlich dazu beitragen, dass Wild sein Verhalten ändert und es zu weniger Wildunfällen kommt, hat die FVA in zwei Pilotprojekten untersucht.

[Zum Artikel](#)

Rund 300.000 Wildtiere werden jährlich an- oder überfahren. Das entspricht einem Wildunfall alle 90 Sekunden. Aber wann und wo passieren Wildunfälle besonders häufig und vor allem: Was tun, wenn plötzlich ein Wildtier auf der Straße auftaucht?

[Ein Überblick über häufig gestellte Fragen und Antworten.](#)

---



### **Monitoring von Grünbrücken**

Durch Zerschneidung von Lebensräumen wird die biologische Vielfalt gefährdet. Querungshilfen wie Grünbrücken sollen die Vernetzung von Lebensräumen sichern, indem sie wildlebenden Tier- und Pflanzenarten ein Überwinden von Verkehrsbarrieren ermöglichen.

[Zum Artikel: Monitoring von Grünbrücken](#)



### **MoBIL im Markgräflerland**

Das Markgräflerland zwischen Schwarzwald und Rhein ist eine abwechslungsreiche Landschaft. Wie kann die Durchlässigkeit der Landschaft für Tiere und Pflanzen erhöht und die dauerhafte Sicherung wildlebender Tier- und Pflanzenarten verbessert werden?

[Zum Artikel: Projekt "MoBIL"](#)



### **Auf der Suche nach Waldschnepfen**

Über das Vorkommen und die Populationsentwicklung der heimlichen Waldbewohnerin ist nur wenig bekannt. Während der Balzzeit im Frühjahr lässt sich die Waldschnepfe aber gut beobachten. Die FVA ist bei ihrer Forschungsarbeit auf Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen. Anmeldungen sind bis zum 9. April möglich.

[Zum Artikel: Waldschnepfenkartierung 2021](#)



### **Wie klingen Buchdrucker-Bruten?**

Eine Methode zur akustischen Beobachtung der Entwicklung von Buchdrucker-Bruten in Fichtenrinde: Die FVA-Abteilung "Waldschutz" hat sie gemeinsam mit der Professur für Forstentomologie und Waldschutz der Universität Freiburg entwickelt. Ein Ziel: Diese Methode für das Buchdrucker-Monitoring im Wald einsetzen zu können.

[Zum Artikel mit Video: Audioaufnahme von Buchdrucker-Puppen](#)



## Mensch und Wildtier

Füchse im Garten, Steinmarder im Dachstuhl und Wölfe, die sich langsam wieder im Land ansiedeln: Wie gelingt das Zusammenleben von Mensch und Wildtier? Auf dem 8. Denzlinger Wildtierforum am 16. April werden konkrete Empfehlungen für Wildtiermanagement und -forschung herausgearbeitet.

[Mehr Infos und Anmeldung](#)

## Ableitung von Baumarteninformation aus Sentinel-2-Satellitendaten

Akkurate und flächendeckende Infos über Vorkommen und Verteilung von Baumarten wären eine wichtige Ergänzung für das forstliche Monitoring. Daher ist die satellitenbasierte Kartierung von Baumarten und Baumartengruppen einer der aktuellen Forschungsschwerpunkte der waldbezogenen Fernerkundung.

[Zum Artikel auf waldwissen.net](#)

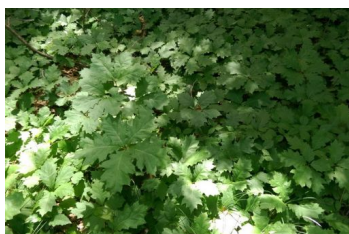
## Projekte im Rahmen des Notfallplans für den Wald in Baden-Württemberg

Wie bewältigen wir die Herausforderungen durch den Klimawandel? Diese Frage will die FVA beantworten und forscht in sieben Forschungsschwerpunkten im Rahmen des Notfallplans für den Wald. **Das sind sechs der 18 Projekte:**



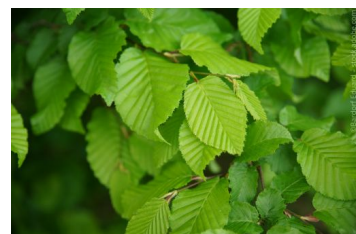
Waldschäden aus der Vogelperspektive

Baumarten mit Zukunft: Eichen, Zedern oder gar die Trollinger-Douglasie?



Kandidaten der Zukunft?

Der ideale Wuchsort für Alternativbaumarten



Planungsoptimierung der Bodenschutzkalkung

Sehen Ahorn-Bäume im Klimawandel schwarz?



## Praxistipps

### Löschmodul selbst bauen

Wenn es im Wald brennt, kann ein Eingreifen der Waldbewirtschaftenden ausschlaggebend sein: Mit der richtigen Ausrüstung können kleine Brände schnell gelöscht und Nachlöscharbeiten selbst durchgeführt werden.

Das Projekt Waldbrand – Klima – Resilienz hat eine Bauanleitung für ein Löschmodul veröffentlicht, das selbst zusammengebaut und für Kontrollfahrten und Nachlöscharbeiten, oder für erste Löscharbeiten genutzt werden kann.

→ [Zur Bauanleitung mit Materialliste und Gebrauchsanweisung](#)

## Termine & Aktuelles

- Die **Risiko-Analyse-Talks (RAT)** finden im Rahmen des Netzwerks "Forstliches Risiko- und Krisenmanagement" statt und bestehen jeweils aus einem kurzen Impulsvortrag und anschließender Gesprächsrunde. Sie richten sich an Personen, die für die Betriebsführung von Forstbetrieben verantwortlich sind, oder sich darauf vorbereiten sollen – aber auch an andere Interessierte. Die Talks finden digital statt und sind kostenfrei. Infos zu bevorstehenden Terminen und Themen [gibt es auf der FVA-Website](#).
- **Ab ins Holzzeitalter** – Veranstaltung des Deutschen Forstwirtschaftsrats am **12. April 2021**. Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung ist eine Alternative zu fossilen Rohstoffen und energieintensiven Materialien. Welche Bedeutung kommt der Kommunikation zu, um Transparenz, Akzeptanz und Vertrauen zwischen dem Cluster Forst- und Holz sowie Politik und Gesellschaft zu schaffen? [Details zur Veranstaltung und Anmeldung finden Sie hier](#).
- **Folgen Sie uns schon auf Instagram?** Dort teilen wir nicht nur aktuelle Forschungsergebnisse, sondern auch den einen oder anderen Blick hinter unsere Kulissen!



[waldwissen.net](#) bietet Fachwissen rund um die Themen Wald und Forstwirtschaft. Die Website ist die umfangreichste Online-Informationsquelle über den Wald im deutschsprachigen Raum und enthält über 2200 Artikel in vier Sprachen. Die FVA ist eine der Herausgeberinnen.



---

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg  
Redaktion.FVA-BW@forst.bwl.de

Waldkulisse ©Gluiki – stock.adobe.com



**Newsletter weiterempfehlen**

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)